

## Testament of Abraham Taube (1873-1906)

In the document signed and witnessed on 18<sup>th</sup> February 1906, a copy of which is appended, Abraham Taube declares it to be his last Will and Testament.

He estimates the value of his estate to be (Austrian Krone) K. 38,000.

He leaves to the son of his marriage to Brandel Wittels, namely Samuel otherwise Sigismund Wittels Taube the sum of K. 3,000.

He bequeathes to his second wife Rachel Wahl the sum of K. 14,000.

He leaves to his children by his second marriage, namely his daughter Rebekah otherwise Regina the sum of K. 9,000 and to his son Salomon otherwise Sigismund / Zygmunt the sum of K. 12,000.

Residual funds to be divided between the said children by Rachel Wahl in proportion of 60 % to 40 %.

---

Brandel Wittels m (1) 1876 – 1895	Abraham Taube m (2) 1873 – 1906	Rachel Wahl 1879 -1965
Samuel 1895-1977	Regina 1903-1967 Zygmunt 1905-1985	

---

### Note

In the event, residual funds divided between Regina (Rega) and Zygmunt (Zyga) in the above stated proportions brought their inheritance up to about K.18,500 each.

Abraham Taube's total estate turned out to be over 50,000 Austrian Krone - in 1906, worth somewhere between  $\frac{3}{4}$  and 1 million US dollars in today's money.

E.G. 2017

# Testament

Im Namen Gottes!

Bei vollem Bewusstsein und ungetrübter Geisteskraft, finde ich, über meinem Vermögen welches beiläufig im Betrage von K 38.000 besteht, folgendes anzuordnen:

Nachdem Gott seine Bestimmung treffen werde mich vom Irdischen abzurufen, soll

1) zunächst Der Betrag von K 3000. sage! Dreitausend Kronen zu Gunsten meines Sohnes aus der <sup>ersten</sup> Ehe, Samuel vel Sigmund Taube, recte Wittels, zu Händen dessen Vormundschaft erlegt werden.

2) soll Der Betrag von K 14.000. - sage! Vierzehntausend Kronen, an meiner Ehegattin Rachel Taube geb. Wahl anskoralt werden.

3) soll zu Gunsten meiner Tochter Rebekka vel Regina Der Betrag von K 9000. - sage! Neuntausend Kronen, und meines Sohnes Salom der Betrag von K 12.000. - sage! Zwölftausend Kronen, zu Händen deren Vormundschaft erlegt werden.

4) soll der Überschuss, im Falle sich ein höherer Bestand als der hier beiläufig angegebenen Vermögensziffer ergeben sollte, in 60% / sechzigpercent / meiner Tochter Rebekka vel Regina, und 40% / vierzigpercent / meinem Sohne Salom, zufallen. Bei eventuellem Ergebnis eines niedrigeren Bestandes, sollen hingegen die begünstigten Beträge nicht percentuell, sondern verhältnismässig reduciert werden, und

5) soll der Fruchtgenuss resp. die Linsen von den für meine Kinder Regina und Salom an erlegende resp. sonst eventuell noch anfallende Beträge, meiner Ehegattin Rachel Taube geb. Wahl, zurcks Erhaltung und gedeihliche Erziehung der obgenannten zwei Kinder, jedoch nur bis zur Volljährigkeit derselben resp. insolange dies von ihr besorgt werden wird, regelmäßig ausbezahlt werden.

Dies ist mein letzter Wille den ich eigenhän. Dig in Gegenwart dreier Zeugen gefertigt habe. —

Lemberg am 23 Schebat 5666-18 feber 1906

Abraham  
Taube

als Zeuge: D. Meunier Feuerstein

als Zeuge: Abraham  
Tacheles

als Zeuge: Febus Gribach